Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 10

Artikel: "Der Schwyzerkönig"

Autor: Staub, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753365

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gafthof, Drei Konigen

"Der Schwyzerkönig"

Die Studenten des Kollegium «Maria Hilf» in Schwyz inszenieren und spielen das Stück ihres Mi' schülers

Bildbericht von Hans Staub

heaterspielen ist für die Studen-ten des Kollegiums Schwyz keine scherzhafte, bloß der Unterhaltung dienende Angelegenheit. Seit Bestehen des Kollegiums gehört das Schultheater zum Schul-programm. Schon die Jesuiten, die eigentlichen Gründer des Instituts, erkannten den erzieherischen Wert des kultivierten Laienspiels für ihre Zöglinge. Da wachsen Scheue und Gehemmte als Rollenträger über sich selbst hinaus. Die jungen Menschen, die in der Oeffentlichkeit später häufig führende Rollen spielen, entdecken beim Theaterspielen die Wirkung und die Macht der freien Rede. Die Mimen, vom Professor der deutschen Sprache eingedrillt, die Kulissenmaler, inspiriert vom Professor für Zeichnen, die Spieler des Orchesters, die praktischen Helfer: Schreiner, Kostümverwalter, Schminker, alle schließen sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. Dieses Jahr ist sogar der Autor des Theaterstücks, des «Schwyzerkönigs», der 19jährige Paul Kamer, ein Schüler des Kollegiums. Das vaterländische Spiel in sieben Bildern aus den Tagen des alten Zürichkrieges wurde kürzlich im Casino Schwyz mit großem Erfolg uraufgeführt.

«Le Roi des Suisses»

A Schwyz, les élèves du Collège «Maria Hilf» montent actuellement la pièce d'un des leurs, «Le Roi des Suisses».



Der 19jährige Paul Kamer, Schüler der II. Lyzealklasse, ist der Autor des «Schwyzerkönigs». Er spielt in seinem vaterländischen 5tück einen österreichischen Junker und trägt hier Kostüm und Waffen ins Bühnenhaus.

Paul Kamer, jeune homme de 19 ans, élève de seconde du gymnase est l'auteur du «Roi des Suisses» (c'est d'Ital Reding, le vieux qu'il s'agit). Dans sa pièce, le jeune auteur tient le personnage d'un gentilhomme autrichien: Hans Rechberg.



Zürcher Ratsherren, österrei-chische Ritter, Bürger, Bauern, alle diejenigen, die nicht gerade proben müssen, klopfen im Bühnenhaus hinten einen Jaß.

Entre les répétitions, membres du conseil de Zurich, chevaliers autrichiens, clercs, bourgeois et paysans tapent le carton.

Marie Kupferschmied, die Wirtsfrau zum «Krüz» in Schwyz, und Elsbeth, ihre Tochter, sind die einzigen Frauen-rollen im »Schwyzerkönig. Sie werden von einem Maturanden und einem 3. Lateiner des Kollegiums mit züch-tiger Anmut gespielt.

tiger Aintul gespiel.

Marie Kupferschmied, hôtesse de l'auberge «Zum Krüz», à Schwyz, et sa fille
Elsbeth, sont les seuls personnages féminins de la pièce. Deux jeunes gens du
collège dont l'ainé va faire sa maurité
et le cadet est élève de troisième, incarnent ces personnages.



Der «Schwyzerkönig» benötigte 180 Mitwirkende. Mit wenigen Ausnahmen sind alle
Studenten des Kollegiums Schwyzz Musikanten und Schauspieler, Kulissenschieber, Schreiner, Maler, alles marschiert vom Kollegium
durchs Städtchen ins Kasino, wo die Nachmittagsprobe artufindet. Die Vorbereitungen
zum Theaterspiel dürfen nicht weilste in sollen
auchen der sportlichen Betätigung als ideale
Freizeitsbeschäftigung gelten.

Freizeitheschäftigung gelten.

Du collège ac eainn, portant leurs instruments, trainant leurs décors, les élèves en hande joyeus traversent les rues de Schwyst.
Ceux qui n'ont point de rôles dans la pièce ou ne font pa partie de Porchette collaborent néanmoins à l'euvere commune en brossant des décos, en effectuait des traves d'élémiterie, etc. Ces préparaits et répétitions ne le four point au détriment du si conson ne le four point au détriment du si conson ne le four point au détriment du si conson ne les four point au détriment du si conson ne les fours point au détriment du si conson ne les des des les des les

Der Zeichenlehrer des Kolle-giums, Prof. Brutschin, ist Re-gisseur, Kulissenentwerfer, Ma-ler und Kostümzuschneider in einer Person. Unter seiner An-leitung schufen die Studenten in ihrer Freizeit 71 neue Kulissen.

in three Freizent /I neue Ruissen. Le Prof. Brustschin, maître de desiin du collège assume tout à la Jois les charges de régi-seur, desiinateur de maquetter, décorateur et tailleur des coi-times. Pendant leurs beures de loisirs, les élèves brossens sous a direction les 71 décors qu'exigent la pièce.



Nr. 10 / 1939 Seite 300



